

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871

29.9.1871 (No. 265)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 265.

Freitag den 29. September

1871.

Bekanntmachung.

Kunstgewerblicher Unterricht

an der Großherzoglichen Landesgewerbehalle zu Karlsruhe.

Der kunstgewerbliche Unterricht an der Großherzoglichen Landesgewerbehalle dahier wird
am 2. Oktober dieses Jahrs
wieder eröffnet.

Derselbe bezweckt, für die Ausbildung von tüchtigen Meistern und Gehilfen, Modelleuren und Musterzeichnern zu wirken mittelst

- a. Belehrung der Handwerker und Arbeiter in den **Regeln der Kunst**, welche bei Gestaltung gewerblicher Erzeugnisse zur Anwendung kommen, Bildung ihres künstlerischen Urtheils und Geschmacks,
- b. Unterweisung derselben in der **technischen Fertigkeit**, Erzeugnisse der Kunstgewerbe nach Vorbild und Natur oder aus der Phantasie bildlich und plastisch darzustellen.

Er umfaßt in 3 Jahreskursen nachstehende Fächer:

I. Ornament-Formenlehre:

Projectionenlehre, Lehre vom Licht und Schatten, Schattenconstruction, Farbenlehre;

II. Zeichnen nach Gypsabgüssen:

(Ornamente, Theile des menschlichen Körpers, Figuren) verbunden mit Belehrungen über Anatomie und Proportionslehre;

III. Modelliren in Thon und Wachs:

nach Modellen und Zeichnungen;

IV. Composition:

architectonisches Zeichnen, Erfindung von Mustern und farbigen Decorationen, von Geräthen und Gegenständen der decorativen Plastik.

In diesen Unterricht theilen sich die Herren Architect **Ragel** und Bildhauer **Woeßl**, unter Mitwirkung des Herrn Assistenten **Zimmermann** und eines weiteren Hilfslehrers.

Vorbildung der Schüler an einer höheren Schule wird nicht vorausgesetzt, wohl aber ein mit günstigem Erfolg erhaltener Elementarunterricht im Linear- und Freihandzeichnen.

Die Unterrichtsstunden sind auf die Sonntage und auf die Abendstunden der Werkstage gelegt, damit Schüler, welche zugleich als Arbeiter oder Lehrlinge in einem Geschäfte angestellt sind, in ihrer desfallsigen Berufstätigkeit nicht gestört werden. Die Zeichensäle sind jedoch auch im sonstigen Laufe des Tages zur Benützung unter Aufsicht eines Lehrers geöffnet.

An dem Unterricht und den damit verbundenen Uebungen können auch jüngere Volks- und Gewerbeschullehrer, sowie Gewerbeschulcandidaten Antheil nehmen.

Die erforderlichen Materialien werden durch die Anstalt geliefert. Als Beitrag zu den Kosten hat jeder Schüler vierteljährlich zwei Gulden im Voraus zu entrichten; Unbemittelte können hievon ganz oder theilweise befreit werden.

Schüler von auswärts, welche sich über ausgezeichnete Befähigung und gutes Verhalten auszuweisen vermögen, können im Falle ihrer Mittellosigkeit aus den dazu bestimmten Fonds eine angemessene **Unterstützung** zur Bestreitung der Kosten ihres hiesigen Aufenthaltes erlangen. Auch werden an diejenigen Schüler, welche sich durch Fleiß und Fortschritte hervorthun, **Preise** vertheilt werden.

Anmeldungen sind bis zu Ende dieses Monats an Herrn Architecten Ragel in der Landesgewerbehalle zu richten, welcher auf Anfrage jede sonst erwünschte Auskunft über diesen Unterricht ertheilen wird.

Karlsruhe, den 20. September 1871.

Großherzogliches Handels-Ministerium.

v. D u f f.

Döll.

Bekanntmachung.

Nr. 18,743. Die Statistik der freiwilligen Hilfe im Kriege betreffend. Die Bürgermeisterämter, welche mit der im Tagblatt Nr. 246 angeordneten Vorlage im Rückstande sind, werden hieran erinnert. Karlsruhe, den 26. September 1871. **Großh. Bezirksamt.** v. Neubronn.

Bekanntmachung.

Nr. 18,656. Die Gemeinderäthe des Amtsbezirks werden an Aufstellung und Auflegung der Urlisten der Geschworenen und Schöffen nach der Verordnung vom 26. Juli 1864 (Regierungsblatt Seite 397) erinnert und hiebei auf die §§ 7, 11 und 13 dieser Verordnung besonders aufmerksam gemacht. Der Vorlage der Urlisten nebst den nöthigen Beurkundungen und etwaigen weiteren Beilagen (siehe §. 13 Absatz 4 der Verordnung) sehen wir bis längstens 15. Oktober entgegen. Karlsruhe, den 26. September 1871. **Großh. Bezirksamt.** B e c h e r t.

Bekanntmachung.

Bei der heute stattgehabten Wahlmänner-Wahl des XII. Wahlbezirks der Residenzstadt Karlsruhe wurden als Wahlmänner ernannt:
1. Boeckh, Iwan v., Domänendirektor.
2. Durm, Joseph, Professor.
3. Küngle, Karl, Maurermeister.
4. Lautermilch, Martin, Vater, Hoffattler.
5. Lutz, Leopold, Weinbändler.
6. Müller, Wilhelm, Hofbuchbändler.
7. Stöcker, Gustav v., Ministerialrath.
8. Ziegler, Julius, Vater, Apotheker.
Karlsruhe, den 28. September 1871. **Die Wahl Commission.**

Gewählt wurden: Im I. Distrikt: Dürr, August, Kaufmann; Ometta, Adolph, Postath; Häuser, Wilhelm, Bäcker; Malsch, Jakob, Buchdruckerbesitzer; Deleuhenz, Adelbert, Kaufmann; Römheldt, Adolph, Kaufmann; Schwindt, Justus, Weinbändler. Im II. Distrikt: Fischer, Max, Schuhmachermeister; Gerhart, Georg, Rechnungsrath; Goll, Max, Rechnungsrath; Günther, August, Bürgermeister; Hoffmann, Jakob, Rentier; Pitz, Wilhelm, Hofmeyster; Wolff, Wilhelm, Hofzimmermaler. Im III. Distrikt: Geisendörfer, Ludwig, Steinbrückerbesitzer; Hoffmann, Karl, Weinbändler; Krauth, Otto, Kaufmann; Markstahler, Christian, Hofglaser; Maurer, Fleir, Ministerialrath; Sternberg, Hermann, Oberbaurath. Im IV. Distrikt: Hildebrandt, Georg Martin, Hofgerichtspräsident; Koelle, Eduard, Vater, Bankier; Lamey, Dr., Jakob, Professor; Seubert, Wilhelm, Gemeinderath; Vierordt, Leopold, Rentier; Weigel, Dr., Odeon, Staatsrath. Im V. Distrikt: Clever, Georg, Bierbrauer; Dambacher, Dr., Edmund, Arzt; Heinrich, Leopold, Hochbau-Inspektor; Kiefer, Karl, Sohn, Seisenfieder; Mayer, Eduard, Ofenfabrikant; Reuter, Friedrich, Seisenfieder; Weß, Leopold, Fabrikant. Im VI. Distrikt: Bittersdorf, Landolin v., Kreiegegerichtsath; Bodenweber, Julius, Kaufmann; Langer, Otto, Gemeinderath; Schuberger, Dr., Wilhelm, Hospitalarzt; Turban, Ludwig, Ministerialrath; Wunder, Georg, Fabrikant. Im VII. Distrikt: Baumgarten, Dr., Hermann, Professor; Haas, Albert, Bankier; Hoyer, August, Kaufmann; Rißhaupt, Georg, Sohn, Conditör; Stüber, Jakob, Gemeinderath; Winter, Emil, Kaufmann. Im VIII. Distrikt: Becher, Emil, Amtmann; Däschner, Karl, Gemeinderath; Fuchs, Wilhelm, Kaufmann; Friß, Ferdinand, Zimmermaler; Kuttel, August, Buchbändler; Mayer, Ferdinand, Hoflieferant; Pritz, Albert, Bierbrauer; Sulzer, Friedrich, Landeskultur-Inspektor. Im IX. Distrikt: Eypert, Leopold, Bierbrauer; Hollenweger, Karl, Bäckermeister; Kimmig, Karl, Privatmann; Krauth, Karl, Hofvergoldker; Lauter, Wils., Oberbürgermeister; Nicolai, August, Ministerialrath; Schwindt, Ludwig, Kaufmann. Im X. Distrikt: Himmelheber, Karl, Gemeinderath; Lang, Heinrich, Bauath; Meß, Ludwig, Zimmermeister; Raupp, Heinrich, Gaswerkbesitzer; Schloß, Anton, Staatsanwalt; Seneca, Ferdinand, Fabrikant; Walli, Dr., Anton, Geh. Referendar. Im XI. Distrikt: Gittinger, Leopold, Eisenbändler; Förster, Johann, Schneidermeister; Jost, Gustav, Kaufmann; Peter, Christian, Maurermeister; Riempp, Christian, Vater, Kaufmann; Rothweller, Heinrich, Kaufmann; Wilsen, Ludwig, Kaufmann.

Der dreizehnte Wahlbezirk, welcher die Langestraße (östlicher Theil, ungerade Seite) von Nr. 1-133 und die Müppurrer Landstraße umfaßt, wählt Freitag den 29. September von 9 bis 1 Uhr acht Wahlmänner.

Schloßkirche.

Nach einer Mittheilung des Großh. Oberhofmarschallamtes ist nunmehr die neue Orgel in der Schloßkirche aufgestellt, so daß am nächsten Sonntag der Gottesdienst wieder beginnen kann.

Der ev. Hofkirchengeremeinderath.

K. W. Doll.

3.1.

Bekanntmachung.

Die statutenmäßige Generalversammlung der Aktionäre der Gewerbebank findet Dienstag den 3. Oktober, Nachmittags 3 Uhr, im Rathhause dahier statt, zu welcher die Aktionäre ergebenst eingeladen werden.

Karlsruhe, den 18. September 1871.

Der Vorstand der Gewerbebank.

Malsch.

2.2.

Bekanntmachung.

Einen Unterrichtskurs zur Ausbildung von Krankenwärterinnen betreffend.

Im Laufe dieses Späthjahres soll in unserer hiesigen Vereinsklinik ein Unterrichtskurs für solche Frauen und Jungfrauen abgehalten werden, welche aus edlen, menschenfreundlichen Beweggründen die Krankenpflege zu ihrem Lebensberuf wählen und künftig in Krankenanstalten, sowie bei der Privat-Krankenpflege als Wärterinnen, Oberwärterinnen und Vorsteherinnen Stellen annehmen wollen.

Die Erfordernisse zu diesem Beruf sind eine dauerhafte Gesundheit, gutes Auffassungsvermögen, eine bessere als die Elementar-Schulbildung, tadelloser sittlicher Wandel und ein Lebensalter zwischen 21 und 40 Jahren, und werden die Bewerberinnen ersucht, hierüber zugleich mit ihren Anmeldungen die Zeugnisse der Aerzte, Geistlichen, Schulvorstände und Gemeinderäthe vorzulegen.

Unterricht, Wohnung und Verköstigung in unserer Vereinsklinik werden während des Kurses den Auswärtigen auf Verlangen unentgeltlich gegeben und nach dessen Beendigung bei nachgewiesener Befähigung sofort ein Gehalt.

Einer Dame, welcher der englischen Sprache einigermaßen mächtig ist und hier ihre theoretische und praktische Ausbildung erhalten hat, könnten wir auch Gelegenheit geben zur unentgeltlichen weiteren Einübung in einem der großartigen englischen Spitäler.

Abfuhr für Schlamm zu vergeben.

2.2. In Folge Auftrages wohlwolligen Gemeinderathes vergeten wir die Abfuhr des aus den Dohlen der Stadt ausgehobenen Schlammes, welcher sich vorzüglich zur Düngung eignet.

Die Bedingungen können auf unserem Bureau im Rathhause täglich Vormittags von 8-12 Uhr eingesehen werden.

Angebote für Uebernahme der Abfuhr im Ganzen oder in Abtheilungen sind uns bis Samstag den 30. September, Morgens 10 Uhr, einzureichen.

Städtisches Wasser- und Straßenbauamt
Karlsruhe.

3.2. Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse des Badmeisters Johann Martin dahier werden am **Montag den 2. Oktober 1871,** Mittags 2 Uhr,

auf der Weiche des Herrn Bleidorn

2 vierrädrige Wagen zum Transport für Badzuber und kleine Fässer, 1 zweirädriger Wagen mit einem Wasserfaß, 24 zinkene Badwannen, 30 kleine Wasserfässer, 1 hölzerner Trichter

gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Großh. Notar Grimmer.

Die Anmeldungen wollen noch im Laufe dieses Monats an die unterzeichnete Stelle eingereicht werden.

Karlsruhe, den 25. September 1871.

Der Vorstand des badischen Frauenvereins, Abtheilung für Krankenpflege.

Nordamericanisches Consulat für das Großherzogthum Baden.

Vom 1. Oktober an wird der unterzeichnete Consul der Vereinigten Staaten von Nordamerica seinen Wohnsitz und die Consulat-Kanzlei von Karlsruhe nach Heidelberg verlegen.

Herr Albert Haas vom Bankhause Gebrüder Haas, Königlich Bayerischer Consul in Karlsruhe, wurde gleichzeitig zum Stellvertreter des Vereinigten Staaten Consuls zu Karlsruhe ernannt und ermächtigt, für den Unterzeichneten alle Geschäfte zu vermitteln, für welche die Unterschrift des Nordamericanischen Consuls erforderlich ist.

Karlsruhe, den 22. September 1871.

W. H. Young,

2.2. Consul der Vereinigten Staaten von Nordamerica für das Großherzogthum Baden.

Ackerverpachtung.

2.2. Auf Martini d. J. ist ein Morgen Acker im Bürgerfeld, vornen die Mühlburgerstraße, hinten der Landgraben, einerseits Herr Oberstschützenmeister von Cornberg, anderseits Herr Kaufmann Rothweiler, auf 6 Jahre zu verpachten. Liebhaber wollen sich gefällig an Max Weisinger, Spitalstraße 16 im zweiten Stock in Durlach, wenden.

4.4. Fahrnißversteigerung.

Heute Freitag den 29. September, Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr, werden im innern Zirkel Nr. 20, im zweiten Stock, nachbeschriebene Fahrniße gegen gleich baare Zahlung versteigert:

- Schreinwerk**, als: 3 Kanapees, 1 Etager mit Spiegel, 2 große Kommode, 2 Weilerkommode, 3 Waschtische, 3 runde Zulegtische, 1 runder Sophatisch, 1 Consolettisch mit Marmorplatte, 1 hohe Kommode mit 6 Schubladen, 1 Chiffoniere, 3 ta:nene Schränke, Nachttische, verschiedene Tische und Stühle, Bücherschäfte;
 - Bettung**: 5 vollständige Betten sammt Bettladen;
 - Küchengeräthe**, Porzellan und Glasachen;
 - verschiedene Gegenstände**, als: silberne Eislöffel, Uhren, Spiegel in vergoldeten und hölzernen Rahmen, Bilder, Vasen, Lampen u.
- Hiezu leidet die Liebhaber ein

Herrenschmidt, Waisentrichter.

3.1. Fahrnißversteigerung.

Montag den 2. Oktober 1871, Vormittags 9 Uhr, werden in der Spitalstraße Nr. 50, im Hintergebäude im zweiten Stock, aus dem Nachlasse der Fräulein Tauber nachbeschriebene Fahrniße gegen Baarzahlung versteigert, als: Frauenkleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräthe und verschiedener Hausrath.

Herrenschmidt, Waisentrichter.

Bekanntmachung.

2.2. **Donnerstag den 5. Oktober 1. J.**, Vormittags 10 Uhr, werden im Hofe des diesseitigen Direktionsgebäudes (Kreuzstraße 14) die abgängigen Eisenbahnfrachtkarten und andere abgängige Rechnungspapiere einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wozu wir die Kaufliebhaber hiermit einladen.

Die Bekanntgabe der Versteigerungsbedingungen erfolgt unmittelbar vor Beginn der Versteigerung.

Karlsruhe, den 26. September 1871.

Rechnungsrevisor der Direktion der Großh. Verkehrsanstalten — Eisenbahn-Abtheilung.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden **Freitag den 29. September 1. J.**, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert: 8 Centner Walzenmasse, 8 Centner Leimleder, sowie verschiedene Möbel. Karlsruhe, den 28. September 1871. Schäfer, Gerichtsvollzieher.

Wohnungsanträge und Gesuche.

*3.3. Langestraße 175 sind zwei Wohnungen, je von 6 Zimmern nebst Zugehör, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres täglich bis 10 Uhr Morgens im Hause eine Stiege hoch.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

— Ein Laden mit anstoßender Wohnung von zwei Zimmern, Küche u. (sich auch für eine Kaffeevirtheilichft eignend) ist auf den 23. Oktober d. J. beziehbar zu vermieten. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

Wohnungen zu vermieten.

*3.2. Auf 1. Oktober oder später beziehbar ist zu vermieten: eine schöne, abgeschlossene Wohnung im ersten Stock von 5 bis 6 geräumigen Zimmern, Küche, 2 Kellerabtheilungen, 1 Mansarde und Speicherkammer. Nähe: es

Villa Nowack, zwischen 1—3 Uhr Nachmittags.

Mühlburg. Gegenüber der Stuhl-müller'schen Bierhalle ist auf den 23. Oktober in neuerbautem Hause eine Wohnung zu vermieten von 5 Zimmern, Alkov, Küche, Mansarde, Speicherkammer, Keller, Holzlage und auf Verlangen etwas Garten für 250 fl. jährlich, jedoch nur an eine solide Familie ohne jüngere Kinder. Näheres Hirschstraße 4 im dritten Stock.

Zimmer zu vermieten.

*3.3. Zwei schöne, unmöblirte Zimmer zu ebener Erde, in angenehmer Lage, sind zu vermieten. Das Nähere im Kontor des Tagblattes. *Wisselth. Nr. 7. Keller*

*2.1. Adlerstraße 21 sind zwei gut möblirte Zimmer nebst Kost an junge Herren sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten. Eingang rechts zwei Stiegen hoch.

Langestraße 110 ist ein gut möblirtes Zimmer auf den 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Laden. *J. Schwarz*

* Innerer Zirkel 7 ist ein gut möblirtes Zimmer mit anstoßendem Schlafcabinet auf 1. Oktober zu vermieten.

* Langestraße 53, im zweiten Stock, der polytechnischen Schule gegenüber, ist ein schön möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn auf den 1. Oktober zu vermieten.

* Bahnhofstraße 4 ist ein unmöblirtes Zimmer, mit zwei Kreuzböden auf die Straße gehend, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei Wagner Lang daselbst.

* Langestraße 18 sind zwei schön möblirte Zimmer an einen oder zwei solide Herren sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst.

* Steinstraße 7, eine Stiege hoch, sind 1 bis 2 schön möblirte Zimmer einzeln oder zusammen mit Pension und guter Bedienung auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen eine Stiege hoch.

Friedrichsplatz 4 sind 3 geräumige Zimmer im obersten Stock zu vermieten. Näheres im Laden. *No. 11. Ubersied*

* Amalienstraße 12, in der Nähe der Infanteriekaserne, ist im untern Stock ein möblirtes Zimmer auf den 1. Oktober zu vermieten.

* Sophienstraße 27 ist im ersten Stock ein hübsches, gut möblirtes Zimmer bis 1. Oktober an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Ein schönes, großes, möblirtes, gut heizbares Zimmer, worin zwei Herren wohnen können und wozu auf Verlangen noch ein anderes gegeben werden kann, ist auf den 1. Oktober zu vermieten: innerer Zirkel 9 im ersten Stock rechts. Die Kost kann auch im Hause verabfolgt werden.

3.1. **Sttlingen.** Billig zu vermieten: zwei möblirte Zimmer an ledige Herren, ferner ein geräumiger Laden mit anstoßendem Comptoir und Wohnung, Nr. 288 in der Hauptstraße gelegen.

Stallung zu vermieten.

3.1. Steinstraße 25 ist Stallung für zwei Pferde nebst Dienerzimmer mit oder ohne *Johann der Spirkel*

Wagenremise auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten. Zu erfragen beim Eigentümer.

Wohnungsgefuche.

*2.2. Eine fremde Familie, aus 2 Personen bestehend, sucht eine gut möblierte, ruhig gelegene Wohnung von 3 Zimmern, wo möglich mit Kost, in der Nähe des Polytechnikums. Offerten bittet man eiligst an Herrn Vigin, Gasthof zum Rothen Haus Nr. 8, zu adressiren.

*2.1. Es wird eine Wohnung von 3-4 möblierten Zimmern nebst Küche bis Mitte Oktober zu mieten gesucht, womöglich in der Stephaniensstraße, im vorderen Zirkel oder am Friedrichsplatz. Offerten sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Es wird eine kleine Wohnung von zwei Zimmern und Küche in der Nähe des Bahnhofes gesucht. Adressen im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Auf 23. Oktober wird eine Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zugehör für ruhige, kinderlose Leute gesucht. Offerten mit Preisangabe bittet man im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

* Eine stille Familie sucht auf 23. Oktober eine Wohnung von 3-4 Zimmern. Näheres Spitalstraße 26 b.

Gesuche.

2.1. Ein Fräulein, welches sich in Karlsruhe niederzulassen gedenkt, um daselbst Unterricht zu ertheilen, wünscht bei einer kleinen Beamtenfamilie in Pension aufgenommen zu werden. Offerten unter Preisangabe mit Chiffre A. B. 100 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

2.2. Für einen 16jährigen Schüler des Lyceums wird bei einer guten Familie Wohnung mit Beköstigung gesucht. Gest. Offerten erbittet man unter P. S. im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Anträge.

5.4. Gesucht werden für gleich und auf's Ziel gute Köchinnen, welche auch häusliche Arbeiten verrichten, bei sehr gutem Lohn für hier und auswärts; ebenso Gastbau- und Restaurationsköchinnen durch das Bureau für Arbeitnachweis Karlsruhe, Karl-Friedrichstraße 19.

* Es wird sogleich ein anständiges, sittliches Mädchen auf einige Wochen zur Ausbilde in Dienst gesucht. Näheres Steinstraße 6 im Hinterhaus im zweiten Stock.

* Auf nächstes Ziel wird zu einer kleinen Familie ohne Kinder ein Mädchen gesucht im Alter von 14-15 Jahren. Zu erfragen Wilhelmstraße 4 im dritten Stock.

* Ein Mädchen, welches in den häuslichen Geschäften gut erfahren ist, findet eine Stelle: Adlerstraße 5.

* Ein reinliches Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, findet in einer kleinen Haushaltung sogleich eine Stelle: Langestraße 195 im zweiten Stock.

* Es wird ein tüchtiges Hausmädchen gesucht. Zu erfragen Bahnhofstraße 2 D.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, überhaupt sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres zu erfragen Langestraße 171 im Laden.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann, findet eine Stelle: Langestraße 179 Laden links.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Näheres Amalienstraße 14 im zweiten Stock.

* Ein Mädchen vom Lande, welches in der Küche, sowie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle. Zu erfragen im Hotel Prinz.

Ein Mädchen aus guter Familie, welches noch nie gedient hat, schön nähen und bügeln kann, auch sich sonstigen häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres bei Kaufmann Kandler in der Ritterstraße.

* Einige Mädchen, welche bürgerlich kochen, und einige Zimmermädchen, welche gut nähen und bügeln können, suchen sogleich Stellen. Auskunft im Stellen-Nachweisbureau von Frau Sommerhalter, Langestraße 132, 2. Stock.

* Zwei Mädchen suchen sogleich Stellen: das eine kann sehr schön nähen, bügeln und Zimmer reinigen, das andere kann bürgerlich kochen und unterzieht sich allen sonstigen häuslichen Arbeiten. Näheres Leopoldstraße 5 im Hinterhaus.

Ein-gewandter Buchhalter wird zur Nachhilfe in den Abendstunden auf einige Wochen zu engagiren gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Ladnerin-Gesuch.

2.1. Eine tüchtige Verkäuferin, welche im Buzsack erfahren ist, kann baldigst eintreten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Kolporteurs,

gewandte und stadtkundige, finden gewinnbringende Beschäftigung. Näheres Amalienstraße 48 parterre rechts.

Beschäftigungs-Anträge.
(364) Holzmacher werden gesucht durch das Bureau für Arbeit-Nachweis Karlsruhe, Karl-Friedrichstraße 19.

* Ein **Steindrucker** findet dauernde Beschäftigung und kann sogleich eintreten: Zähringerstraße 41.

Ein Mädchen von hier, welches das Weißnähen erlernte, findet sogleich dauernde Beschäftigung. Solche, welche einige Kenntnisse im Maschinennähen haben, erhalten den Vorzug: Herrenstraße 20 a im Laden Näheres.

Lehrlings-Gesuch.

3.2. In ein hiesiges Kurzwaarengeschäft wird unter günstigen Bedingungen (dreifährige Lehrzeit, drittes Jahr Gehalt) ein junger Mann aus guter Familie in die Lehre gesucht. Adressen beliebe man unter Nr. 323 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Stellenantrag.

2.1. Ein **Hausknecht**, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen vermag, wird in Dienst gesucht: Friedrichsplatz 2 im Laden.

Stellengesuche.

* Ein schon bejahrter Mann sucht eine Stelle als Hausknecht oder als Ausläufer. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein Frauenzimmer, welches längere Zeit bei hohen Herrschaften in Frankreich war, schön nähen, bügeln und frisiren kann, sowie französisch spricht, sucht eine Stelle als Jungfer oder bei größeren Kindern. Näheres Waldstraße 87.

N. B. Nr. 3454. **Dienstgesuch.**
Ein bester empfohlenes **Zimmermädchen** wünscht in Bälde eine ihren Leistungen entsprechende Dienststelle zu erhalten durch das **Commissions-Bureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.**

Anzeige.

2.1. Alle Arten Steppereien auf der Maschine werden schön und billig gemacht; ebenso Couverten und Röcke abgenäht: Stephaniensstraße 19 im Hinterhaus.

Beschäftigungs-Gesuche.
* Leopoldstraße 5, im ersten Stock, wird zu jeder Zeit Beschäftigung im Weißnähen und Kleidermachen mit oder ohne Maschine in und außer dem Hause angenommen.

* Eine Büglerin sucht Beschäftigung in oder außer dem Hause. Zu erfragen kleine Spitalstraße 12 im 1. Stock links.

Verloren.

*2.2. Sonntag den 24. September, Morgens 7 Uhr, wurde auf dem Wege von der Rappurrer Landstraße durch die Steinstraße bis zum Telegraphen-Bureau eine silberne **Damenuhr** mit schwarzer Kautschuffette verloren. Der Finder wird dringend gebeten, solche gegen anständige Belohnung im Telegraphenbureau abzugeben.

* In der Nacht vom 26. auf den 27. September wurde vom Ludwigplatz bis zur Blumenstraße ein **Schirm** verloren. Der Finder wolle denselben gegen Belohnung Bahnhofstraße 2 abgeben.

* Ein braunes **Arbeitstäschchen** mit Stahlkette ging Mittwoch Abend auf dem Wege von der Steinstraße durch die Kreuzstraße bis zur Langenstraße verloren. Man bittet um Abgabe Steinstraße 15 gegen angemessene Belohnung.

Zugelaufene Kage.

* Eine schöne zugelaufene Kage ist abzuholen: Stephaniensstraße 48 im dritten Stock.

Weinberg sammt Trauben zu verkaufen.

*2.1. Auf dem Thurmberg in Durlach sind in bester Lage im Kaiserberg 2 Viertel 11 Ruthen Neben sammt den Trauben billig zu verkaufen. Nähere Auskunft Amalienstraße 35 in Karlsruhe.

Kotzebue folgt ab
Stühle
Schneer folgt ab
Waffen für W. M.
Denmig

Stenogramm
W. M.
Denmig

Villa-Verkauf.

3.1. Eine gut massiv gebaute Villa, enthaltend 15 Zimmer, 2 Küchen, 1 Badzimmer, 1 Waschküche, 1 Veranda, 5 Keller und großen Garten, ist billig zu verkaufen und kann sogleich bezogen werden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Hausverkauf.

In einer angenehmen Lage der Stadt ist ein Haus um den Preis von 38,000 fl. sogleich zu verkaufen. Darauf Reflektirende wollen ihre Adressen im Kontor des Tagblattes unter R. 100 abgeben.

Verkaufsanzeigen.

* Ein eiserner Kochherd ist billigst zu verkaufen: Viktoriastraße 7.

Eine elegante neue Salonmöbelgar-nitur ist wegen Verziehung sofort zu verkaufen. Die Ansicht derselben kann bis Samstag den 30. d. M. täglich von 9-12 Uhr Vormittags geschehen: Waldstraße 32a.

Billig zu verkaufen: eine neue blecherne Wasserstunde, Bügeltisch und andere Haushaltungsgegenstände. Die Ansicht derselben kann bis Samstag den 30. d. M. an-täglich von 9-12 Uhr geschehen: Waldstraße 32a.

2.1. Langestraße 56 ist im obersten Stock ein Schienenherd, ein alter Auszugstisch, ein Eckschrank und eine Melkliste zu verkaufen.

* Wegen Bezug sind Steinstraße 15 folgende Haushaltungsgegenstände billig zu verkaufen: 2 große Auszugstische, 1 runder Tisch, große Spiegel in Goldrahmen, 1 Eckschrank, 1 Waschmange, 1 Waschmaschine, 1 Bringmaschine, 1 kleiner transportabler Herd, 1 tannene Bettstelle, 1 Feldbettstelle, 1 Altengestell, Wasch- und Kleidergestelle, 1 spanische Wand u. s. w.

* Für den Herd in Paderöfen zum Ausbessern sind circa 17 Stück noch ganz neue Gaulteile billig zu verkaufen. Näheres Karl-Friedrichstraße 24 im Laden rechts.

* Packkisten, kleinere und größere, sind billig zu verkaufen. Näheres Erbprinzenstraße 14 im Eckladen.

* Eine große Packkiste ist zu verkaufen: Waldstraße 87.

* Verschiedene gebrauchte Möbel und Betten werden aus freier Hand billigst verkauft: Spitalstraße 51 ebener Erde.

3.1. Ein sog. Mannheimer Herd mit Backofen, Wärmofen und großem blecher-nen Wasserschiff wird zu billigem Preis abge-gaben: Langestraße 146 im zweiten Stock.

* Zu verkaufen eine neue Kopfharmatze, ein Tisch, eine Bank und ein Kinderstühlchen um einen annehmbaren Preis: Sophienstraße 14.

Uniformrock zu verkaufen.

* Ein noch gut erhaltener Waffenrock eines Einjährig-Freiwilligen vom hiesigen Füsilier-Bataillon ist billig zu verkaufen. Näheres Erbprinzenstraße 14 im Eckladen.

Kaufgesuch.

Ein noch gut erhaltener eiserner Kochofen wird zu kaufen gesucht: Kreuzstraße 1a im zweiten Stock.

Gänselebern.

* 3.1. Von fest an werden von mir fortwährend Gänselebern angekauft.

Krou Eisele Wittw.,

jetzige Wohnung: Waldhornstraße 38, im Hause des Herrn Pfäzner, im 2. Stock.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft bei
C. G. Fren,
Lyceumsstraße 1.

Anzeige.

* Eisen, Messing, Kupfer, Blei, Zink, Makulaturpapier, Kleider, Betten und Stiefel werden angekauft und gut bezahlt; zugleich ist ein zwiradriges, gut erhaltenes Velocipedes zu verkaufen bei
David Sttlinger,
Durlacherthorstraße 66.

Herrn- und Frauenkleider aller Art,

Gold und Silber, Betten, Weißzeug werden sehr gut bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Thor-wart Baudervor am Sttlingertbor und Thorwart Göllicher am Karlsthor abgeben.

L. Lazarus aus Bruchsal.

Herr Prévôt,

franz. Prof.,
gibt Unterricht in franz. und engl. Conversation, Grammatik u. combinirte Stunden oder in Familie. Man wende sich: innerer Zirkel 14, 3. Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Champagner

in 1/4 und 1/2 Flaschen,
vom Hause „Minet jeune & Boom“ in Reims, unter der Marke Bismarck-Schönhau-sen, empfiehlt

6.2. Th. Bruzier, Waldstraße 10.

T ä g l i c h

frisch gebrannten Kaffee in verschiedenen Qualitäten empfiehlt

Ludwig Fesenbeckh,

6.2. 30 Waldstraße.

C. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt
acht russischen Astrachan-Caviar u.

Neue

holländische Häringe,
holl. und franzöf. Sardellen,
russ. marinirte Sardinen,
Sardines à l'hulle

empfiehlt
Louis Dörle.

Chocolade

* von Ph. Suchard ist eine frische Sendung in den beliebtesten Sorten angekommen, ebenso Cacoigna, was ich hiermit empfehlend anzeige.

Wilb. Becker, Conditor,
Ecke der Herren- und Erbprinzenstraße 14.

C. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt
frischen Dachsenmaulsalat in Fäßchen von unge-fähr 18 Pfd. brutto.

Holl. Vollhäringe

in 1/8 und 1/16 Lönchen und offen, so-wie feinst marinirte, holl. und franz. Sar-dellen empfiehlt billigst

J. Schnappinger.

Schöne Hechte, Karpfen, Schlei-sen, Aal, große und kleine Krebse empfiehlt

C. G. Fren,

2.2. Lyceumsstraße 1.

Frisch gewässerten

Laberdan

empfiehlt
Louis Dörle.

Kendner Rahmkäs

habe ich wieder auf Lager.

F. A. Sönning,

Waldhornstraße 54.

I Emmenthaler

Limburger

Bayerischer Rahm- Käs

in frischer Waare soeben eingetroffen bei

Gustav Zenner,

3.3. Victoriastraße 17.

Vichy-Pastillen,

aus den Salzen der Mineral-Quellen von Vichy

bereitet,

in der

Löwen-Apotheke,

3.3. Langestraße 72.

Münchener Lagerbier von Sedl-

mahr,
Rothhauser Winterbier,
fein marinirte Häringe,
Speckbückinge zum Rohessen,
russ. marinirte Sardinen,
franz. und holl. Sardellen,
Sardines à l'hulle u.

empfiehlt
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Getreide-Kümmel

von J. A. Gitta in Berlin,
sowie ächten Cognac bei
3.1. Th. Brugier, Waldstraße 10

Feinstes Olivenöl, 1^a reineschme-
kendes Mohnöl, doppelt gereinigtes
Lampenöl, sowie wasserhelles Erdöl
bei J. Schnappinger.

Feinstes Kilder-Kraut
per 100 Stück von 1 fl. bis 7 fl.,

Nothkraut
per Stück von 4 kr. bis 6 kr.,

Wirsing
per Stück von 2 kr. bis 6 kr.,

Sellerie (Salat-)
per Stück von 4 kr. bis 6 kr.,

Lauch
per Stück von 1/2 kr. bis 2 kr.,

Carotten
per 100 Pfund von 2 1/2 fl. bis 3 fl.,

feine Speise-Kartoffeln
per Sester à 36 kr.,

feine Salat-Kartoffeln
per Sester 1 fl.
empfiehlt

Gr. landw. Gartenbauschule.

Wer die Wohlthaten

noch nicht kennt, welche Meine's Kölnische
Kräut r-Essenz, bereits berühmt als das wirk-
samste aller bisher bekannten Haarstärkungsmittel,
beim Gebrauche gewährt, kann sich keinen
Begriff davon machen. Dieselbe verbindet so-
fort das Ausfallen wie bei fortgeschrittenem Ge-
brauche das frühzeitige Grauwerden der Haare,
erzugt auf kalten Scheiteln — wenn nicht
alle Wurzeln abgestorben sind — wider ein
neues kräftiges Haar, wodurch bereits manche
Perücke überflüssig geworden, sie stärkt die
Kopfnerven, ist bei Kopfschmerz eine wahre Wohl-
that und reinigt die Haut gründlich. Per
fl. 36 kr.

Stets vorräthig in Karlsruhe bei Th.
Brugier, Waldstraße 10.

Rechte schwedische Sicherheits- Zündhölzchen,

Jönköpings Ländstadsfabriks Patent,
Wiener Salonhölzchen, sowie sämt-
lich: Sorten Wachsfeuerzeuge sind
eingetroffen bei
3.1. Th. Brugier, Waldstraße 10.

Bodenwische

und
Bodenwischmaterial
empfiehlt billigt

W. L. Schwaab,
E. Hauser's Nachfolger.

Jahn'sches Nlettenwurzel-Haaröl und Wachspommade

sind wieder eingetroffen bei
3.1. Friedrich Herlan.



Für Knaben

bis zu 14 Jahren
3.3. empfehle

grösstes Lager in
Anzügen und Pa-
letots.

A. Herzmann,
Langestraße 135.

Mein Lager in Seidenstoffen, Châles, Mode-
waaren und Confections ist auf's Reichhaltigste
assortirt.

C. Dreyfus, Großh. Hoflieferant.

NB. Winterstoffe, sowie Confections etc. von vergangenen Jahren
zum halben Preis. 3.1.

Beilchen-Bouquets

empfiehlt
Ch. Wilfer,
*2.1. Ecke der Erbprinzen- und Karlstraße.

Holz-Fidibus

liefert in Käden à 800 Stück für 6 kr.
B.
Heinrich Frey
in Mühlburg.

Nähmaschinen

werden gut und billig reparirt bei
*5.2. Emil Schober,
Duerstraße 36.

Vorzügliches Glasner'sches Bier
wird verzapft bei
*3.1. Heinrich Koch,
Gasthaus zur Linde.

Durch Gelegenheitskauf

haben wir eine große Parthie

Wintermäntel

erhalten, die wir zum enorm billigen Preis
von 6, 7 und 8 Gulden an
verkaufen.

Winterjacken

zu 1 fl. 45 kr. und höher.

L. S. Leon Söhne.

Die neuesten Damenkleiderstoffe für die Herbst-
und Winterjason sind in schönster Auswahl und Qua-
lität eingetroffen bei

2.1. Adolph Wagner,
Ritterstraße.

***3.2. Ersuche**

die verehrten Damen, diese günstige Gelegenheit nicht vorübergehen zu lassen! In Folge eines Masseneinkaufs offerire ich Glacé- und dänische Handschuhe zu 24, 30 und 36 fr., feine zweifelhafte in brillanten Farben 48 fr. und 1 fl.
Stabl, Hoffädler, Langestraße 107.

*** Hagenmarkt,**
das Pfund zu 18 fr. von der bekannten Güte, frische Oberländer Butter 34 fr. das Pfund, sowie schöne Trauben verkaufe ich auf dem Markte.
Frau Buhlinger.

Anzeige.
* Waldstraße 3, im untern Stock, sind schöne **Zwetschgen**, das Hundert zu 12 fr., zu haben. Auch wird fortwährend neues **Sauerkraut** verkauft.

Sehr gute
Stiefelwische
zu haben Karl-Friedrichstraße 2 im Laden.

Café Bauer.
Heute Abend
Mehel-Suppe
nebst frischen Würsten in und außer dem Hause.

Todesanzeige.
Statt besonderer Anzeige widmen wir allen Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung von dem nach Gottes unerforschlichem Rathschluß Donnerstag den 28. d. M., Morgens 1 1/2 Uhr, erfolgten plötzlichen Hinscheiden unseres lieben Bruders, Schwagers und Dufels, Karl Giehne, Sekretär bei großh. Domänen-direktion dahier.
Die Beerdigung findet Freitag den 29. d. M., Nachmittags 3 Uhr, statt. Trauerhaus: Jähringerstraße Nr. 75.
Karlsruhe, den 28. September 1871.
Die Hinterbliebenen.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

26. Sept.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 7	27" 4"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 13	27" 4"	"	Regen
6 " Abds.	+ 12	27" 4"	"	"
27. Sept.				
6 U. Morg.	+ 7	27" 6"	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 16	27" 6"	"	hell
6 " Abds.	+ 14	27" 6"	"	"

Frankfurter Geld-Curse am 27. Sept. 1871.

	fl.	kr.
Preussische Friedrichsd'or	9	58-59
Pistolen	9	38-40
" doppelte	9	38-40
Holländische 10 fl.-Stücke	9	52-54
Dukaten	5	33-35
" al marco	5	35-37
20 Franken-Stücke	9	151-164
Englische Sovereigns	11	41-43
Russische Imperiales	9	36-38
5 Franken-Thaler	-	-
Dollars in Gold	2	24-25
Frankfurter Bank-Disconto	4 1/2	G.

Großherzogliches Hoftheater.

Kreitag den 29. Sept. III. Quart. 102. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Die Lebensmüden.** Lustspiel in 5 Akten von E. Raupach.
Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Standesbuchs-Auszüge.
* beschließungen:
28. Sept. Josef Stritt von Grafenhausen, Schuhmacher hier, mit Magdalena Ring von Mariatzell.

28. " Leopold Wagner von Schwellingen, Großh. Ministerialrath hier, mit Luise König von Würzburg.
28. " Wilhelm Bonaventura Meyer von hier, Uhrenmacher hier, mit Marie Bankmüller von hier.
Geburten:
26. Sept. Anna Josefine, Vater Brill Martin, Diener.
26. " Georg, Vater Georg Bilger, Tapezier.
28. " Karl August, Vater Wilhelm Friedrich Höll, Schneider.
Todesfälle:
27. Sept. Andreas Nigel, Privatmann, ein Gemann, alt 62 Jahre.
28. " Karl Giehne, Sekretär, ledig, alt 61 Jahre.

3.1. Durch Erweiterung meines Lokals bin ich in den Stand gesetzt, die größte Auswahl von
Möbelstoffen, Vorhangzeugen, Bodenteppichen und Wachstüchern, Vorlagen, Tisch- und Bettdecken
zu halten, was ich hiermit empfehlend anzeige.
S. Dreyfus, Großh. Hoflieferant.

Die Metalldreherei und Gießerei
von
Lind & Heschler in Pforzheim
empfiehlt sich in Gas- und Wasserleitungsgegenständen, Bierbrauereieinrichtungen, sowie allen in das Baufach einschlagenden Artikeln in roher und fertiger Waare.
*3.3.
Prompte und reelle Bedienung wird zugesichert.

EXPORT-BIER,
eine frische Sendung vorzüglichen Stoffes, aus der Brauerei von **Sinner** empfiehlt
C. Beh, vorderer Zirkel 10.

Stahlbad zum Augarten.
Meinen geehrten Badgästen diene hiermit gefälligst zur Nachricht, daß am 8. Oktober die Badaanstalt geschlossen wird.
Wilh. Mees,
Gast- und Badwirth zum Augarten.

3.2. Im Verlage der **W. Gasper'schen** Hofbuchdruckerei (**A. Gorchler**) erschien und ist durch dieselbe zu beziehen:
Wehrmanns Erinnerungen.
Erzählendes Gedicht mit Gesängen von A. Brüder.
2 Bg. broschirt nur 9 fr.
(Der Ertrag wird dem Dichter überwiesen).

